Mit WM-Spielplan zum Herausnehmen

stadtjournal bad homburg

Ausgabe 5 • 21. Mai 2026

Anzeige

Täglich frischer Spargel und süße Erdbeeren – bei Bauer Würfl in Ihrer Region

www.bauer-wuerfl.de

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

noch bis 19.06.
Caritasverband Taunus e.V.
Ausstellung
Thomas Wiegand and Friends
„Lightpainting – Malerei mit Licht"
Haus Sankt Martin
am Autoberg
in Hattersheim

Fr, 22.05.
e-werk Bad Homburg
16 h: Theater
„Und schon bin ich aus dem Schneider"
ab 6 J.

Sa, 23.05. & Sa, 30.05.
Deutsches Äppelwoi-Theater
20-22 h: Theater
„Alko-Pop und Klingeltöne"
Kosten: 22,50 €
Schwedenpfad 1
Weitere Termine online:
www.deutsches-aeppelwoi-theater.de

Sa, 23.05.
e-werk Bad Homburg
20.15-22 h: „Hooked on a Book – eine Expedition"
Anm. erf.
Wallstr. 24
www.kulturtreff.info

Mo, 25.05.
Ev. Erlöserkirchen-gemeinde
17.30 h: Gospelnachmittag – 500 Jahre Evangelisch
Dorotheenstr. 1
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Mi, 27.05.
19 h: Tanz und Lesung
„Vom Schwanentanz & Nachtigallengesang"
Löwengasse 15/
Eingang Dorotheenstr.
www.kunst-und-natur.de

Mi, 27.05.
DEXT-Fachstelle
19-21 h: Gilda Sahebi
„Verbinden statt spalten – eine Antwort auf die Politik der Polarisierung"
hke.hessen.de/foerderprojekte/saeule-a/dext/dext-fachstelle-bad-homburg
Dorotheenstr. 24

Do, 28.05. & Do, 18.06.
Stiftung Kunst und Natur
17 h: Philosophischer Streifzug
Löwengasse 15/
Eingang Dorotheenstr.

Fr, 29.05.
e-werk Bad Homburg
19 h: Jamsession
Eintritt frei
Wallstr. 24

Fr, 29.05.
Stadt Bad Homburg
19-21 h: KlimaSlam! – Poetry-Slam der Taunus Klimatage
Eintritt frei
Anm. erf.
klima@bad-homburg.de
Dorotheenstr. 24

Fr, 29.05.
20 h: Lesung
Sabin Tambrea „Der Tod in Venedig" von Thomas Mann
Louisenstr. 58

Sa, 30.05.
Naturalium Dr. Possienke
9.30 h: Artenkennertag
Leopoldsweg 46
Weitere Termine online:
www.naturalium.de

Sa, 30.05.
e-werk Bad Homburg
15 h: KleiderTAUSCHbörse im Anschluss „Grill & Chill"
Wallstr. 24

Sa, 30.05.
20 h: Lesung
Bettina Zimmermann und Pasquale Aleardi
„Die Kameliendame" von Alexandre Dumas
Louisenstr. 58
Weitere Termine online:
www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com/

So, 31.05.
Berliner Siedlung e.V.
11-16 h: 5. Maifest in der Berliner Siedlung

Di, 02.06.
Der Magistrat – Grünflächen
14-16 h: Baumführung durch den Kurpark
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
www.frankfurtticket.de

Sa, 06.06.
Kur- und Kongreß-GmbH
11-12.30 h: Vom alten Bahnhof zum Kulturbahnhof
Kosten: 9,30 €, erm. 7,50 €
Rathausplatz 1
www.frankfurtticket.de

Sa, 06.06.
Kur- und Kongreß-GmbH
11-12.30 h: Discover Bad Homburg – Guided Tour in English
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
Louisenstr. 58
www.frankfurtticket.de

Sa, 06.06.
20-22 h: Konzert
Naturally 7
„Closer Look"-Tour
Louisenstr. 58

Sa, 13.06.
Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.
11-12 h: Orgelmatinée
Eintritt frei
www.kuratorium-schloss.de

Sa, 13.06.
Stiftung Kunst und Kultur
15 h: Kunstküsschen: Vogelfreunde
f. Ki. 3-5 J.
Löwengasse 15/
Eingang Dorotheenstr.

Sa, 13.06.
Volksbühne Bad Homburg
20-22 h: Komödie
„Fisch sucht Fahrrad"
Louisenstr. 58
www.dievolksbuehne.de

So, 14.06.
Magistrat der Stadt Bad Homburg
15-17 h: Führung
Großer Tannenwald
Eintritt frei • Anm. erf.
gartenlandschaft@bad-homburg.de
Treffp.: Gotisches Haus, Gotische Allee 1

So, 14.06.
Kur- und Kongreß-GmbH
15-16.30 h: Führung „Jüdisches Leben in Bad Homburg"
Kosten: 10,50 €, erm. 8,50 €
Elisabethenstr. 8
www.frankfurtticket.de

Do, 18.06.
Magistrat der Stadt Bad Homburg
19 h: Stefan Zweig und Friedrich Hölderlin – Buchvorstellung
Tannenwaldallee 50

Sa, 20.06.
Bad Homburg Open
11-22 h: WTA 500 Tennis Turnier der Damen
Im Kurpark
www.badhomburg-open.de

Sa, 20.06.
e-werk Bad Homburg
16 h: marotte Figurentheater „Der kleine Eisbär"
ab 3 J. • Kosten: 5 €
Wallstr. 24

Weitere Termine online:
www.bad-homburg.de

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 6: 1.6.26
Ausgabe 7: 7.7.26

Gelungener Girls'Day im Landratsamt

Bad Homburg. Vor Kurzem hat auch in Bad Homburg die Möglichkeit bestanden, am Girls'Day teilzunehmen. Zehn Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren bekamen nach der Begrüßung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr einen kleinen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten, die in der Verwaltung des Hochtaunuskreises anfallen.

„Wenn es um die Berufswahl geht, sollten Interesse, Einsatzbereitschaft und Qualifikation die entscheidenden Rollen spielen", betonte Schorr, der sich erfreut davon zeigte, dass das Angebot des Kreises zum Girls'Day wieder so gut angenommen wurde. „Niemand sollte sich wegen seiner Geschlechterzugehörigkeit in ein überholtes Rollenbild pressen lassen, sondern sich stattdessen frei für seinen beruflichen Weg entscheiden können." An die Teilnehmerinnen gewandt sagte er: „Vielleicht führt dieser Weg Euch ja eines Tages auch zur Kreisverwaltung."

Beim Girls'Day konnten die Mädchen unter Federführung von Heike Orth von der Stabsstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung Insektenhotels und Vogelhäuser bauen und lernten dabei, dass im Bereich Umweltpädagogik nicht nur mit Stift und Papier, sondern auch mit Akkuschrauber und Hammer gearbeitet wird. Orth hatte in einer Zeit, in der Frauen in dieser Branche noch die Ausnahme waren, eine Ausbildung zur Garten- und Landschaftsgärtnerin absolviert und später Garten- und Landschaftsarchitektur studiert.

Vom Fachbereich Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz bekamen die Teilnehmerinnen gezeigt, was Feuerwehrleute alles können müssen – und erfuhren, dass auch in der ehemaligen Männerdomäne Frauen längst Fuß gefasst haben und ebenso anpacken wie ihre Kollegen. Den Mädchen wurde die persönliche Schutzausrüstung gezeigt; und bei einem kleinen „Rauchhaus" konnten sie sehen, wie sich der Qualm bei einem Brand ausbreitet. Danach ging es an die Praxis. Auf dem Innenhof des Landratsamts wurde ein Fettbrand simuliert, den es richtig zu löschen galt. Und natürlich musste auch ein Notruf abgesetzt werden; für die jungen Nachwuchsfeuerwehrfrauen kein Problem.

Die Mädchen hatten so die Möglichkeit, einen tiefen Einblick in einstmals typische Männerberufe zu gewinnen. Organisiert und betreut wird der Tag von der internen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Anja Auth und ihrer Mitarbeiterin Sabine Proske. Die angebotenen Mitmachaktionen sorgten für einen spannenden und abwechslungsreichen Tag.

Beim Girls'Day im Landratsamt stellten die zehn Teilnehmerinnen Nistkästen für Vögel her (© Hochtaunuskreis)

Anzeige

Täglich frischer Spargel und frische Erdbeeren von Bauer Würfl – auch in Ihrer Nähe!

Region. Frischer Spargel liefert viele Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe, ist sehr bekömmlich und leicht verdaulich – also eine perfekte Mahlzeit für den Frühling und Frühsommer. Ab sofort ist das leckere Stangengemüse wieder an den Verkaufsständen von Bauer Würfl erhältlich.

Neben Spargel gibt es bei Bauer Würfl ab sofort auch wieder leckere Erdbeeren – ab Ende Mai können sie sogar direkt vom Feld gepflückt werden

Auf Bauer Würfls Spargelfeldern wird täglich neu gestochen, damit die Verkaufsstände immer frisch mit den köstlichen Stangen beliefert werden können. Verschiedene Sortierungen bieten eine passende Auswahl für jedes Gericht.

Wer nicht schälen möchte, kann direkt über die Homepage von Bauer Würfl (www.bauer-wuerfl.de) bereits geschälten Spargel bestellen. Dieser wird dann frisch verpackt am Wunschtag zum jeweiligen Stand geliefert.

Und auch die Erdbeerzeit hat wieder begonnen: Die süßen roten Früchtchen sind ab sofort ebenfalls wieder frisch bei Bauer Würfl erhältlich. Wer sie lieber selbst pflücken möchte, darf ab Ende Mai auf das Feld in Gründau-Lieblos kommen und seine Erdbeeren eigenhändig ernten. Frischer geht es dann wirklich nicht mehr!

Einen der vielen Verkaufsstände von Bauer Würfl gibt es im Bad Homburger Stadtteil Ober-Eschbach – dazu einfach von der Kalbacher Straße auf den Parkplatz Impfzentrum abbiegen und über die Brücke fahren. Eine Übersicht mit allen Standorten findet sich ebenfalls auf der Homepage.

Bauer-Würfl-App: Tagesaktuelle Infos & „Beerchen"-Prämien
Über die beliebte Bauer-Würfl-App kann man tagesaktuelle Informationen zur Ernte erhalten und Prämienpunkte in Form von „Beerchen" sammeln, die man gegen attraktive Preise wie den fruchtigen Bauer-Würfl-Erdbeerfruchtaufstrich, prickelnden Erdbeer-Prosi oder praktische Spargelschäler eintauschen kann.

Auch der Erntebeginn und die Pflückbedingungen auf den jeweiligen Erdbeerfeldern können hierüber schnell und einfach abgerufen werden. Die Bauer-Würfl-App ist kostenlos im App Store erhältlich.

Neugierig?

www.verlag-stadtjournal.de

Festlicher Abschluss des Schülerwettbewerbs „Findet das DemokraTier!“

Bad Homburg. Der kreative Schülerwettbewerb „Findet das DemokraTier!“ für Grundschüler der dritten und vierten Klassen ist mit einem großen „Fest der DemokraTiere“ erfolgreich zu Ende gegangen.

An dem von der World Design Capital 2026 (WDC), dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg geförderten Projekt beteiligten sich mehr als 40 Klassen der Region, davon viele aus dem Hochtaunuskreis, mit fast 900 Kindern. Sechs Wochen lang hatten sie mit engagierten Lehrkräften, großem Enthusiasmus und Erfindergeist einer Fülle von Fantasiewesen Gestalt verliehen, die auf ganz unterschiedliche Weise Aspekte der Demokratie verkörpern.

„Die Tiere zeigen vor allem eines: Demokratie hat viele verschiedene Formen und braucht Vielfalt“, betonte Landrat Ulrich Krebs bei der Preisverleihung. Das Ergebnis war überwältigend: 390 höchst einfallsreiche und farbenfrohe Werke wurden eingereicht. Die gemalten oder gebastelten „DemokraTiere“ – Bilder und Zeichnungen, aus vorgefundenen Materialien gebaute Figuren, sogar kleine Szenarien – wurden von einer fachkundigen Jury begutachtet, um einen ersten, zweiten und vier weitere Hauptpreise zu küren. Ein Sonderpreis wurde den großartigen Werken einer Klasse aus Baden-Württemberg zugesprochen.

Kriterien wie Umsetzung des Themas, Originalität der Idee und Qualität der Ausführung bestimmten die Bewertung. Wichtige Parameter der Entscheidungen waren zudem die Darstellung der demokratischen Werte des Tieres – etwa, ob das Tier zuhören kann, Mitgefühl hat, gerecht ist oder hilfsbereit wäre.

Den ersten Platz bekam daher „Bobine“ – eine gemeinsame Arbeit einiger Kinder aus der Eulenklasse der Wiedbachschule, Bad Schwalbach. Bobine ist ein kunterbuntes Tier, hört zu, schaut hin, wenn nötig auch kritisch, und hat viele weitere Qualitäten, mit denen sie anderen helfen kann. Ein passendes Symbol für die Demokratie.

Der erste Platz beim WDC-Wettbewerb „Findet das DemokraTier“ ging an „Bobine“, eine Arbeit aus der Eulenklasse der Wiedbachschule, Bad Schwalbach (© Hochtaunuskreis)

Der zweite Platz wurde durch die Walklasse der Jim-Knopf-Schule aus Wölfersheim belegt. Ihr „Walibrafant“ ist ein großes Reliefbild mit beschützendem Wal in wilden Wellen. Der große Wal ist sanft, friedlich und hört zu. Er lebt in einer Gemeinschaft, in der jeder füreinander da ist und sich stark macht. Seine Flügel symbolisieren die Freiheit.

Gleich drei Klassen konnten einen dritten Platz erreichen. In den ausgezeichneten Werken geht die Demokratie um die Welt, wird von vielen Händen getragen oder bleibt für immer wichtig. Die Tiere qualifizierten sich durch Werte wie gesellschaftliches Engagement und Mut.

Alle Kinder bekamen eine Teilnahmeurkunde, die Preisträger erhielten Geldpreise für die Klassenkasse oder Anerkennungspreise für die Klassenbücherei. Darüber hinaus wurden 50 weitere Arbeiten für eine Wanderausstellung ausgewählt. Diese startet Ende Juni in der Stadtbibliothek Bad Homburg.

Ausgabe 6 erscheint am 22.6.26
Anzeigenschluss:
1.6.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
2.6.26 • 7 h

Ausgabe 7 erscheint am 24.7.26
Anzeigenschluss:
7.7.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
8.7.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Eine Sammlung einzeln verpackter Zuckerwürfel mit historischen Werbeaufdrucken verschiedener Cafés und Restaurants, größtenteils aus Bad Homburg (© Stadt Friedrichsdorf)

Bis 6. Dezember • Heimatmuseum Seulberg

Sonderausstellung: „Zucker – vom Luxusgut zum Alltagsprodukt“

Friedrichsdorf. Bis Sonntag, 6. Dezember, ist im Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, die Sonderausstellung „Zucker – vom Luxusgut zum Alltagsprodukt“ zu sehen. Sie erzählt die Geschichte des Zuckers als vielschichtigen Wandel zwischen Heilmittel, Luxusgut und Alltagsprodukt.

Ein Kilogramm Zucker war einst so viel wert wie zwei Ochsen; heute verzehrt jeder Deutsche rund 35 Kilogramm im Jahr. Kaum ein Stoff hat eine vergleichbare Karriere gemacht. Und kaum einer steht aktuell so sehr im Fokus gesellschaftlicher Debatten: Die Diskussion um eine mögliche Zuckersteuer zeigt, wie politisch selbst das Süße geworden ist.

Unter anderem führt ein inszenierter Blick in einen historischen Bonbonladen den Ausstellungsbesucher*innen vor Augen, wie früh süßer Geschmack kulturell verankert wird – als Belohnung, als Trost, als Versprechen.

Die Schau verdankt sich zahlreichen Leihgeber*innen, die mit ihren Objekten diese vielschichtige Entwicklung sichtbar machen – von der medizinischen Anwendung über höfische Pracht bis hin zum alltäglichen Konsum. Und so bleibt am Ende eine einfache, aber unbequeme Frage: Wie süß ist Zucker wirklich? Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung und lädt dazu ein, den Zucker immer wieder neu zu entdecken.

Weitere Informationen gibt es per E-Mail an museen@friedrichsdorf.de.

Anzeige

Vom Digestif zum Dessertmoment – „Alte Haselnuss“ aus dem Cognacfass

Nistertal. Wenn das Dinner seinen Abschluss findet und der letzte Teller abgeräumt ist, kommt der Moment, der einen gelungenen Abend abrundet: Jetzt ist die Zeit für einen besonderen Digestif, der als „Dessert im Glas“ angenehme Wärme schenkt und gute Gespräche weiterträgt – wie die Alte Haselnuss aus der traditionsreichen Birkenhof-Brennerei.

Im Glas zeigt sich ein komplexes Aromenbild aus gerösteter Haselnuss, feiner Vanille und einer Nougatnote, die an edle Pralinés erinnert. Am Gaumen wirkt sie mild, rund und samtig, mit einer eleganten, präsenten Tiefe. Röstaromen geben Struktur, eine sanfte Süße sorgt für die richtige Balance und im Abgang bleibt ein warmes, harmonisches Echo.

Serviert im Edelbrandglas bei moderater Temperatur öffnet sich das Aroma der „Alten Haselnuss“ besonders schön. Eine dunkle Schokolade, auch geröstete Nüsse, ein Keks mit etwas Fleur de Sel oder einfach ein guter Espresso funktionieren als feine Ergänzung. So wird aus einem Digestif ein echter Dessertmoment.

Die Linie der „Feinen Spirituosen“ der Birkenhof-Brennerei denkt den Digestif konsequent weiter. Alte Haselnuss, Alte Williamsbirne, Alte Marille, Alte Quetsch, Alte Kirsche und Alte Himbeere basieren auf harmonisch abgestimmten Destillaten, die in ausgewählten Cognacfässern im Warehouse der Brennerei reifen. Erst danach kommen hochwertige Fruchtsäfte hinzu, die eine feine, natürliche Süße und ein klares Fruchtprofil zeichnen. So entstehen milde, harmonische Spirituosen mit sanften Holznoten, die weniger auf Schärfe setzen als auf Balance und Länge im Glas – und eine Brennerei zeigen, die Tradition als Grundlage für zeitgemäße Genussmomente nutzt.

Mehr darüber und über die mehrfach ausgezeichnete Destillerie findet sich auf www.birkenhof-brennerei.de.

Die Alte Haselnuss erfreut mit feinen „Dessertmomenten aus dem Glas“

27. Mai + 24. Juni • Treffpunkt: Bahnhof Bad Homburg

Begleitete Ausflüge nach Bad Nauheim und Oberursel

Hochtaunuskreis. Der Fachbereich Wohlfahrt- und Sozialarbeit des DRK-Kreisverbands Hochtaunus bietet jeden letzten Mittwoch im Monat begleitete Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterschiedlichen Orten und Veranstaltungen an. Die Kosten für die Betreuung und Begleitung durch zwei ehrenamtliche Seniorenbetreuerinnen des DRK betragen 5 Euro.

„Es gibt bei diesen Ausflügen die Möglichkeit, nette Menschen kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen, aber auch gemeinsam Kultur zu erleben, spazieren zu gehen oder ein Café zu besuchen", sagt Fachbereichsleiterin Kathrin Kiefer.

Die nächste begleitete Tour führt die Teilnehmenden am 27. Mai nach Bad Nauheim. Dort ist neben einem Gang durch den Kurpark – vorbei am Gradierwerk, an dem anlässlich einer Badekur im Sommer 1898 bereits „Sisi", Kaiserin Elisabeth von Österreich, flaniert ist – auch ein Spaziergang durch die Wetterau-Metropole geplant. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Bus ist um 10.40 Uhr am Bad Homburger Bahnhof, die Rückkehr dorthin erfolgt gegen 16.30 Uhr.

Einen weiteren Ausflug bietet der DRK-Kreisverband am 24. Juni an. Auf dem Programm steht dann eine geführte Tour durch Oberursel. Die Kosten pro Person dafür betragen zusätzlich zur Teilnahmegebühr weitere 5 Euro für die Stadtführung. Anschließend besteht die Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen in einem Oberurseler Restaurant. Die Teilnehmenden treffen sich zur Abfahrt um 10.30 Uhr ebenfalls am Bad Homburger Bahnhof, die Rückkehr ist für 15.30 Uhr geplant. Zur Unterstützung des Teams bei der Vorbereitung und Durchführung der Touren sucht das DRK noch weitere ehrenamtliche Helfer*innen.

Anmeldungen zu den Ausflügen sowie unverbindliche Bewerbungen von interessierten Helfer*innen nimmt Kathrin Kiefer per E-Mail an k.kiefer@drk-hochtaunus.de oder telefonisch unter 06172 1295-240 entgegen. Anfallende Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Verpflegung sind in der Begleitgebühr von 5 Euro nicht inbegriffen.

11. Juni • Stadthalle Oberursel

Flamingo-Bingo-Party: Sommer, Beats und Bingo-Action

Oberursel. Am Donnerstag, 11. Juni, verwandelt sich die Stadthalle Oberursel ab 18 Uhr in eine sommerliche Party-Location mit besonderem Twist. Die Flamingo-Bingo-Party bringt frischen Wind in das klassische Bingo-Spiel – und kombiniert es mit DJ-Sounds, Cocktails und echter Feierlaune. Statt stiller Zahlenrunden erwartet die Gäste ein interaktives Erlebnis: Während Partyhits laufen und die Stimmung steigt, sorgt das Bingo-Spiel immer wieder für Spannung, Überraschungen und kleine Gewinnmomente. „Bingo bringt Menschen zusammen, genau dieses Gefühl wollen wir aufgreifen und in ein modernes, lockeres Event verwandeln", sagt Geschäftsführerin Julia Antoni.

Das Konzept richtet sich bewusst an alle Generationen. Ob mit Freundeskreis, Kolleg*innen oder einfach spontan – im Flamingo- und Tropical-Ambiente entsteht ein ungezwungener Abend zwischen Spiel und Party.

Die Teilnahme am Bingo ist kostenlos und Teil des Programms. Ergänzt wird das Event durch eine Auswahl an sommerlichen Drinks und bekannten Partytracks. Tickets zum Preis von 5 Euro gibt es online über www.ticket-regional.de/oberursel sowie an der Abendkasse.

Bis 31. Mai

„Mit Herz dabei“: Jetzt Ehrenamtliche für den Bürgerpreis nominieren

Taunus. Ehrenamt gebührt Ehre. Deshalb vergibt die Taunus Sparkasse in diesem Jahr bereits zum 21. Mal den Bürgerpreis. Noch bis Sonntag, 31. Mai, können Personen, Gruppen oder Initiativen nominiert werden, die „mit Herz dabei“ sind, sich uneigennützig für andere Menschen einsetzen und so das gesellschaftliche Miteinander im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunuskreis stärken.

„Der Bürgerpreis macht sichtbar, wie viel Kraft im Ehrenamt steckt. Seit über zwei Jahrzehnten zeichnen wir voller Überzeugung Menschen aus, die sich für ihre Mitmenschen in unserer Region starkmachen. Ehrenamtlichen Einsatz kann man nicht genug loben“, betont Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Die bislang insgesamt 164 Preisträgerinnen und Preisträger des Bürgerpreises bilden einen sehr illustren Kreis besonderer Menschen, die mit ihrer tollen Arbeit einen vorbildlichen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Region leisten. Mit dem Bürgerpreis wollen wir diesen Menschen die Anerkennung und den Dank zollen, die sie verdienen. Daher freue ich mich sehr, dass auch in diesem Jahr wieder dieser Preis von der Taunus Sparkasse vergeben wird“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und derzeit stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender.

Nominiert werden können Kandidat*innen entweder direkt online über www.taunussparkasse.de/buergerpreis oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@tsk.de. Die Preisträger*innen werden neben einem Award und einer Urkunde mit insgesamt 5.000 Euro gewürdigt.

Der Preis wird in den vier Kategorien „U 21“, „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“: und „Lebenswerk“ vergeben.

Weitere Informationen gibt es auf der oben genannten Webseite.

31. Mai • Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum

Exkursion zum keltischen Ringwall auf dem Altkönig

Oberursel. Zu einer Exkursion zum keltischen Ringwall auf dem Altkönig sind Interessierte am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist am Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel.

Wozu diente die Ringwallanlage auf dem Altkönig? Wer hat sie erbaut und wann? Was sind die Besonderheiten der Anlage auf dem Altkönig und was sind die Parallelen zu anderen keltischen Anlagen, insbesondere zur Ringwallanlage auf dem Glauberg? Diesen und weiteren Fragen möchte der Oberurseler Keltenführer Oliver Mehler mit den Teilnehmenden der Exkursion nachgehen und dabei – wie es der Pionier der Archäologie, A. von Cohausen, schon im Jahr 1862 schrieb – „in jene Zauberkreise, jene Ringwälle eintreten, die die Scheitel des Taunus ernst umziehen“. Teilweise liegen die archäologischen Fundstellen abseits befestigter Wege, sodass festes Schuhwerk unbedingt erforderlich ist. Es empfiehlt sich eine gute Wanderausrüstung und das Mitnehmen von Verpflegung. Innerhalb von 6 Stunden wird ein Weg von etwa 14 Kilometern und ein Anstieg von rund 550 Höhenmetern zurückgelegt.
Die Kosten betragen 7 Euro; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu weiteren Stadtführungen und touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171 502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de sowie online auf www.oberursel.de.

06.06.26
16–22 Uhr*
ROOFTOP DAY FRANKFURT
Ganz oben.
Ganz Du.
FRANKFURT TOURISMUS +CONGRESS
STADT FRANKFURT AM MAIN
Sei dabei – beim zweiten Frankfurter Rooftop Day!
Erlebe das einzigartige Frankfurt-Feeling hoch über den Dächern der Stadt.
www.rooftopday.de
* Zeitliche Abweichungen bei einzelnen Gastgebern möglich. Info unter www.rooftopday.de

Ab 2. Juli/1. August • Fränkische Schweiz/ Ötztaler Alpen

Auf Sommerfreizeit mit der Evangelischen Jugend Hochtaunus

Beim Klettern in der Fränkischen Schweiz können die Jugendlichen über sich hinauswachsen (© Dekanat Hochtaunus/Steffi Schild)

Bad Homburg. Auch in diesem Sommer geht die Evangelische Jugend im Dekanat Hochtaunus wieder auf Tour. Die Freizeiten richten sich an alle Kinder und Jugendlichen aus den Gemeinden und dem Hochtaunuskreis und sind nach Alter gestaffelt. Sie bieten reichlich Gelegenheit für Naturerfahrung, Klettern, Schwimmen, Spiele sowie die Entdeckung von Glauben und Spiritualität. Spaß, Erlebnis und Gemeinschaft stehen dabei im Vordergrund.

Primetime: hohe Felsen, wilde Höhlen, kalte Flüsse
Gleich zu Beginn der Ferien, von Donnerstag, 2., bis Freitag, 10. Juli, ist Primetime für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren bei der Jugendfreizeit in der Fränkischen Schweiz. Start ist im Hirschbachtal im Erlebniscenter juraalpin, in der zweiten Hälfte geht es in die Nähe von Ebermannstadt in ein Selbstversorgerhaus. Auf dem Programm stehen Höhlenerkundungen, Klettersteige und Felsklettern, Schwimmen im Fluss und Schwimmbad, und natürlich gibt es auch Zeit für Lagerfeuer, Spiele und gute Gespräche.

Teilnehmen können alle, die Lust auf Natur, Abenteuer und nette Leute haben. Die Freizeit kostet 265 Euro inklusive Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm und Ausrüstung.

„Wie im Himmel" – die Freizeit für junge Erwachsene
Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr steht auch diesmal wieder eine Freizeit für junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren auf dem Programm. Von Samstag bis Samstag, 1. bis 8. August, heißt es in einem Haus in Köfels im Ötztal: „Wie im Himmel". Die Ötztaler Alpen bieten Naturgenuss und Raum für unvergessliche Bergerlebnisse – Seen, Fernblicke, Gipfelkreuze, Picknick mit der Gruppe. Was genau auf dem Programm steht, entscheiden das Wetter und die Gruppe. Daneben bleibt viel Zeit zum Erholen, Nichtstun, Spielen, Lachen sowie Reden über Gott und die Welt.

Besondere Voraussetzungen sind nicht nötig; Freude an Natur, Neuem und Begegnung reichen aus. Die Kosten belaufen sich auf 295 Euro inklusive Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm und Ausrüstung.

Alle Fahrten und Freizeiten werden von erfahrenen Teamer*innen der Evangelischen Jugend vorbereitet und betreut. Die Anmeldung zu allen Freizeiten kann bei Dekanatsjugendreferentin Steffi Schild per E-Mail an stephanie.schild @ekhn.de erfolgen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Unterstützung bei der Finanzierung der Teilnahmebeiträge.

20. Juni • Eissporthalle Frankfurt

ABI Zukunft Frankfurt: Die wohl größte Berufsinformationsmesse für die Zeit nach dem Abitur

Frankfurt. Am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 15 Uhr findet in der Eissporthalle Frankfurt die 11. ABI Zukunft Frankfurt statt. Die wohl größte Berufsinformationsmesse richtet sich an Abiturienten, Studieninteressierte und Eltern, die sich umfassend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren möchten. Der Eintritt ist kostenlos.

Rund 90 Aussteller – darunter Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen – präsentieren ihre Karrieremöglichkeiten und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ergänzt wird das Programm durch Fachvorträge und Beratungsangebote. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Menschen Orientierung im Berufswahlprozess zu geben und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen.

Die Veranstaltung bietet den Besuchern die Möglichkeit, direkt mit Unternehmensvertretern, Studienberatern und Bildungsexperten in Kontakt zu treten, Praktika, Ausbildungsplätze, duale Studiengänge und Möglichkeiten zum Direkteinstieg zu entdecken sowie Informationen zum Auslandsaufenthalt, Freiwilligen Sozialen Jahr oder über verschiedene Karrierewege und Bildungsmöglichkeiten zu erhalten. Dadurch gewinnen die Bewerber wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können wichtige Kontakte für ihre persönliche Karriere knüpfen. Vorab können zukünftige Abiturienten bereits online über abi-zukunft.de/beratungstermine-direkt-beim-aussteller-buchen Beratungstermine mit ihren favorisierten Ausstellern vereinbaren.

Neu auf der Messe: Das digitale Matching-Tool
Den passenden Berufsweg zu finden, gleicht oft der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Auf Berufsorientierungsmessen verlieren Besucher angesichts zahlreicher Aussteller schnell den Überblick. Das vom Veranstalter neu entwickelte Matching-Tool schafft hier Abhilfe und schlägt eine digitale Brücke zwischen Talenten und Unternehmen.

Das Prinzip ist ebenso simpel wie effektiv: Anstatt ziellos durch die Messehallen zu laufen, beantworten die Besucher direkt beim Betreten der Messe fünf gezielte Fragen zu ihren Interessen, Stärken und Wünschen. Ein Algorithmus gleicht diese Angaben mit den Profilen der ausstellenden Unternehmen ab. Das Ergebnis ist eine personalisierte Liste mit Ausstellern, die exakt zu den Bedürfnissen der Besucher passen. Darüber hinaus können sich die Interessierten direkt per Kurzbewerbung an die jeweiligen Aussteller wenden.

Alle Informationen zur Messe findet man auf der Website www.abi-zukunft.de sowie auf Facebook und Instagram.

Auf der Berufsinformationsmesse „ABI Zukunft Frankfurt" können sich die Arbeitnehmer von morgen über Ausbildung, Studium & Co. informieren (© JF MESSEKONZEPT GmbH & Co. KG)

SCHULE GESCHAFFT – UND JETZT?

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM IN DER KREISVERWALTUNG!

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über unsere Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten!

Ausbildung
- Verwaltungsfachangesteller (m/w/d)
- Verwaltungswirt (m/w/d)
  Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)

Duales Studium
- Bachelor of Arts (Public Administration)
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- Bachelor of Arts (Digitale Verwaltung)
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)

Diese Unterlagen benötigen wir für eine Bewerbung:
Bewerbungsschreiben sowie tabellarischer Lebenslauf und eine Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse.

Deine Fragen beantwortet dir unser Ausbildungsleiter Marc-Oliver Lauer gerne:

0 61 72 999-1120
ausbildung@hochtaunuskreis.de

Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
hochtaunuskreis.de

Bis 1. Juni

Taunale 2026: Kunstwettbewerb zur Gestaltung der Film-Trophäe

Oberursel. Künstler aufgepasst: Das Taunus Filmfest Oberursel veranstaltet einen Kunstwettbewerb und lädt Kreative ein, die Film-Trophäe des Festivals zu gestalten. Der ausgewählte Entwurf wird als offizielle Trophäe der Taunale umgesetzt. Überreicht wird der Preis dann bei der Preisverleihung am Samstag, 8. August.

Ob minimalistisch, verspielt oder avantgardistisch – entscheidend ist, dass der Entwurf die Essenz des Filmfests widerspiegelt und zugleich die eigene Handschrift des Künstlers birgt. Der Gewinner erhält eine Einladung zur Preisverleihung, auf der er öffentlich für seinen Beitrag geehrt wird.

Bei der Taunale 2025 erhielt Loraine Blumenthal (l.) den Preis für den besten Integrationsfilm

Die Taunale schafft als etablierte Plattform für unabhängigen Film jährlich Raum für inspirierende Impulse und neue Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen hierbei nicht nur Filme und Rahmenprogramm, sondern vor allem das Miteinander und der offene Dialog.

Nachdem letztes Jahr erstmals eine Kunstausstellung Teil des Festivalprogramms war, geht das Filmfest 2026 einen Schritt weiter und verbindet durch den Wettbewerb filmische und künstlerische Elemente miteinander.

Einsendeschluss ist Montag, 1. Juni. Interessierte können ihre Entwürfe online über www.taunale.de/award-design-wettbewerb einreichen.

3. Juni • Büro für Deutsche Vermögensberatung Oberursel

fokus O. lädt zum Informationsabend mit anschließendem BBQ

Oberursel. Am Mittwoch, 3. Juni, veranstaltet der fokus O. einen Informationsabend mit anschließendem BBQ im Bring-and-Share-Format. Veranstaltungsort ist das Büro für Deutsche Vermögensberatung von Yvonne Morawitz, Bergweg 35, in Oberursel.

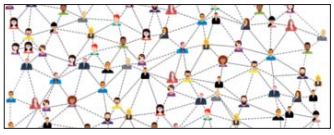
Der Informations- und Netzwerkabend findet im Rahmen der Säule „Dienstleistung" des fokus O. statt und widmet sich dem besonders sensiblen und zugleich wichtigen Thema „Von Patientenverfügung bis Unternehmervollmacht mit Flatrate".

Im Mittelpunkt des Abends steht die Frage, wie Menschen – insbesondere Selbstständige und Unternehmer*innen – rechtzeitig Vorsorge treffen können, um im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben und private wie unternehmerische Interessen klar geregelt zu wissen. Morawitz stellt anschaulich vor, warum diese Vorsorgedokumente essenziell sind, welche typischen Fallstricke es gibt und worauf in der Praxis besonders zu achten ist. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, die Verantwortung für sich, ihre Familie oder ihr Unternehmen tragen und sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorge auseinandersetzen möchten.

Im Anschluss an den fachlichen Teil klingt der Abend in entspannter Atmosphäre bei einem BBQ im Bring-and-Share-Format aus. Dazu sollten die Teilnehmenden mitbringen, was gegrillt werden soll. Außerdem sind sie eingeladen, eigene Beiträge mitzubringen und den Abend für Austausch, Gespräche und Vernetzung zu nutzen. Dieser Abend steht für Information, Prävention und persönliche Begegnung – ganz im Sinne des fokus O., Menschen und Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Mitglieder des fokus O., Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt – daher ist eine Anmeldung per E-Mail an dienstleistung@fokus-o.de erforderlich.

fokus-oberursel.de



Bis 27. Mai

Oberursel sammelt für Theaterprojekt „Das Paket“

Oberursel. Die elfte Klasse der Freien Waldorfschule Oberursel steckt mitten in den Vorbereitungen für ihr großes Theaterprojekt – und bittet nun die Öffentlichkeit um Unterstützung. Auf der Spenden-Plattform TaunaCrowd (www.taunacrowd.de) sammeln die Schüler*innen 1.000 Euro für die Aufführung des Stücks „Das Paket“ nach Sebastian Fitzek.

Theater hat an Waldorfschulen eine lange Tradition. Während in jüngeren Klassen Lehrkräfte Regie führen, liegt in der elften Klasse die komplette Verantwortung in den Händen der Schüler*innen.

Die Aufführungen des aktuellen Stücks finden am Freitag und Samstag, 12. und 13. Juni, öffentlich statt. Mit dem gesammelten Geld sollen die Kosten für die Aufführungsrechte bezahlt werden. Darüber hinaus fallen zahlreiche kleinere Ausgaben an.

*Die Elftklässler*innen der Freien Waldorfschule Oberursel freuen sich über Unterstützung für die Durchführung ihres Theaterstücks (Foto: Freie Waldorfschule Oberursel e.V.)*

Unterstützer*innen können das Projekt bis Mittwoch, 27. Mai, online über www.taunacrowd.de/das_paket fördern.

Anzeige

10 Jahre Brinkmann Pflegevermittlung Frankfurt am Main & Taunus

Oberursel. Die Regionalvertretung Frankfurt am Main & Taunus der Brinkmann Pflegevermittlung feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. 2016 von Susanne Schneider gegründet, hat sich der Standort in den vergangenen zehn Jahren zu einer festen Größe in der häuslichen Betreuung entwickelt – geprägt von persönlichem Einsatz, stetigem Wachstum und vertrauensvollen Beziehungen.

Seit ihrem Umzug befindet sich die Brinkmann Pflegevermittlung für Frankfurt am Main und Taunus in der Vorstadt 37 in Oberursel

Was einst als ambitioniertes Projekt begonnen hat, ist heute ein etablierter Standort mit beeindruckender Bilanz: Rund 600 Familien konnten in dieser Zeit begleitet und unterstützt werden. Dafür wurden mehr als 20.000 Betreuungskräfte sorgfältig überprüft und etwa 4.000 individuell passend ausgewählt. Ein besonderer Fokus lag dabei stets auf Qualität, Empathie und der bestmöglichen Übereinstimmung zwischen Betreuungskraft und Familie.

Ein weiteres zentrales Element der Arbeit ist die persönliche Begleitung: Etwa 700 Neuanreisen von Betreuungskräften wurden durch das Team vor Ort individuell betreut. Diese Nähe ermöglicht es, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und direkt zu lösen. In zahlreichen Fällen konnten so Notfallsituationen gemeistert, Missverständnisse geklärt und nachhaltige Lösungen geschaffen werden.

Über die Jahre sind dabei nicht nur professionelle Betreuungsverhältnisse entstanden, sondern oft auch enge, beinahe freundschaftliche Bindungen – sowohl zwischen Kunden und dem Team als auch zwischen Familien und Betreuungskräften. Diese menschliche Komponente ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit und prägt die Identität des Standorts bis heute.

Nicht zuletzt durch die offenen Netzwerktreffen für Anbieter von Pflege- und Seniorendienstleistungen, zu denen Susanne Schneider regelmäßig in die neuen Räumlichkeiten in der Vorstadt 37 in Oberursel einlädt, hat sich der Standort zudem zu einer wichtigen Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege entwickelt. Vielen Ratsuchenden kann dadurch weitergeholfen werden – auch über das Kernthema der 24-Stunden-Betreuung hinaus.

Mit Blick auf die kommenden Jahre bleibt das Ziel klar: weiterhin qualitativ hochwertige Betreuung zu ermöglichen, Familien zu entlasten und die gewachsenen Beziehungen zu pflegen und auszubauen.

Die Brinkmann Pflegevermittlung ist telefonisch unter 06171 8929539 oder per E-Mail an frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de zu erreichen. Weitere Informationen findet man auf frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de.

29. Mai - 21. Juni

Von Poetry-Slam bis Aufforstung: Taunus Klimatage° mit zahlreichen Aktionen

Hochtaunuskreis. Erleben, entdecken, mitmachen: Die Taunus Klimatage° 2026 laden dazu ein, Klimaschutz ganz praktisch zu erfahren. Von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 21. Juni, verwandelt sich der Hochtaunuskreis bereits zum vierten Mal in eine Bühne für Ideen, Austausch und konkrete Lösungen – offen für alle, die neugierig sind oder selbst aktiv werden möchten.

Acht Partner ziehen dafür an einem Strang: Bad Homburg, Kronberg im Taunus, Schmitten im Taunus, Oberursel, Usingen, Weilrod, Wehrheim sowie der Hochtaunuskreis haben gemeinsam ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Getragen wird die Veranstaltungsreihe vor allem von engagierten lokalen Akteurinnen und Akteuren, die mit großer Kreativität, Fachwissen und persönlichem Einsatz die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung voranbringen. Mit Vorträgen, Mitmachaktionen und praxisnahen Angeboten machen sie diese Themen für die Bürgerinnen und Bürger direkt erlebbar und alltagstauglich.

Der Auftakt verspricht gleich ein Highlight zu werden: Am Freitag, 29. Mai, startet die Veranstaltungsreihe in Bad Homburg mit einem Poetry-Slam rund um das Thema Klimaschutz. Bundesweit bekannte Slam-Poets bringen ihre selbst geschriebenen Texte auf die Bühne, mal nachdenklich, mal humorvoll, immer inspirierend. Das Publikum kürt die Gewinnerin oder den Gewinner des Abends. Moderiert wird die Veranstaltung vom mehrfachen internationalen Meister, dem Slam-Poet und Kabarettisten Lars Ruppel.

*Das Organisationsteam der Taunus Klimatage° hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt und freut sich auf viele Besucher*innen bei den mehr als 40 Veranstaltungen (Foto: Hochtaunuskreis)*

In den folgenden Wochen wartet ein abwechslungsreiches Programm in allen teilnehmenden Kommunen mit mehr als 40 einzelnen Veranstaltungen – hier ein kleiner Auszug: In Weilrod geben Expertinnen und Experten praxisnahe Einblicke in zukunftsfähiges Heizen, klimaangepasstes Wohnen und nachhaltige Mobilität. In Schmitten wird Klimaschutz direkt erlebbar – bei einem Waldbesuch inklusive Aufforstungsaktion. Kronberg lädt dazu ein, den Wald durch die Linse des Naturfotografen Chris Kaula neu zu entdecken und seine Bedeutung für den Artenschutz kennenzulernen.

In Wehrheim dreht sich derweil alles um Energie. Regionale Fachbetriebe präsentieren konkrete Lösungen und stehen für Fragen bereit. In Usingen wird das Konzept der „Essbaren Wälder" vorgestellt – ein spannender Ansatz für nachhaltige Ernährung und Biodiversität. Und in Oberursel macht das Infomobil des Hochwasserkompetenzzentrums Station und informiert anschaulich über Vorsorge und Schutzmaßnahmen.

Diese Beispiele zeigen nur einen Teil des vielfältigen Angebots, das während der Taunus Klimatage° in der gesamten Region erlebbar ist. Ob für Familien, Technikinteressierte oder einfach Neugierige: Die Veranstaltungen bieten für jede und jeden passende Anknüpfungspunkte sowie viele Ideen für den eigenen Alltag.

„Die vierte Auflage der Taunus-Klimatage° bietet wieder ein breites Spektrum an Informationsangeboten zu Umweltthemen, die auch die Menschen im Taunus bewegen", sagt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. „Ich möchte mich bei den zahlreichen Initiativen bedanken, dass sie sich einbringen und Veranstaltungen zum Programm beisteuern, die nicht nur für den Klimaschutz sensibilisieren, sondern oft darüber hinausgehen. Sie zeigen konkrete und vor allem niederschwellige Möglichkeiten auf, selbst aktiv zu werden – ob im Alltag beim Einkauf, beim Sanieren oder Renovieren der Wohnung oder im Garten. Wir als Hochtaunuskreis sind stolz, Teil eines so dynamischen Netzwerks zu sein."

Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten ist bis auf zwei Ausnahmen („Von der Biene zum Honig", Schloss Bad Homburg, 15 Euro, sowie „Musik, Klima & Innovation: Das Casals Forum und sein Eisspeicher", Kronberg, 10 Euro) kostenlos möglich.

Während viele Veranstaltungen auch spontanen Teilnehmenden offenstehen, sind bei einigen aus organisatorischen Gründen Anmeldungen erwünscht oder sogar nötig. Details dazu sowie das vollständige Programm mit allen Terminen und Uhrzeiten gibt es online auf www.hochtaunuskreis.de/klimatage.

30. Mai • Schweizerei Bad Homburg

„Artenkennertag" mit Dr. Mareike Possienke

Bad Homburg. Im Rahmen der Bad Homburger NaTOURen findet am Samstag, 30. Mai, von 9.30 bis etwa 16 Uhr ein „Artenkennertag" mit der Biologin und Naturfotografin Dr. Mareike Possienke statt. Veranstaltungsort ist die Schweizerei im Kleinen Tannenwald.

Das kostenlose Tagesseminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Tier- und Pflanzenbestimmung sowie Kenntnisse zu Artenvielfalt und Artenschutz. Es richtet sich an Erwachsene, wobei Vorkenntnisse nicht erforderlich sind. In Theorie und Praxis wird das Wissen zur Bestimmung heimischer Arten vertieft und diskutiert.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt, daher ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail an mail@naturalium.de notwendig. Mehr Informationen und eine Übersicht über weitere Veranstaltungen im Rahmen der NaTOURen 2026 gibt es auf den ausliegenden Flyern in Bad Homburg.

Das komplette Programm ist online auf www.bad-homburg.de/natouren2026 zu finden.

Beim „Artenkennertag" können Naturbegeisterte mehr über heimische Pflanzen und Tiere erfahren und sich praktisch mit Bestimmungstechniken auseinandersetzen

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Warum endet Ihr Wohnzimmer eigentlich an der Terrassentür?

Mehr Licht, mehr Raum und ein völlig neues Wohngefühl mit einem **maßgefertigten Wintergarten** oder einer hochwertigen **Terrassenüberdachung**. Erweitern Sie Ihr Zuhause um einen neuen Lieblingsplatz zwischen Haus und Garten.

Statt 2-3 Monate Terrasse – bis zu 12 Monate Outdoor-Leben

Eine hochwertige Terrassenüberdachung schützt vor Regen und intensiver Sonne, das macht Ihre Terrasse deutlich länger nutzbar.

Ein Wintergarten erfüllt Ihr Zuhause mit einem **lichtdurchfluteten Wohnraum**, mit freiem Blick in den Garten und das zu jeder Jahreszeit.

Warum MAUL Wintergarten

- ✓ individuelle Planung nach Maß
- ✓ hochwertiges Aluminium und Glas
- ✓ persönliche Beratung direkt bei Ihnen vor Ort
- ✓ eigene Montage mit erfahrenen Fachmonteuren
- ✓ über 50 Jahre Erfahrung

BERATUNGSAKTION

Kostenlose vor Ort Beratung

Begrenzte Termine - Jetzt sichern

06659/96120

10. Juni • Bücherei Ev. Kreuzkirchengemeinde Bommersheim

Katrin Faludi liest aus „Das Haus am Ende der Welt“

Autorin Katrin Faludi aus Bad Vilbel

Oberursel. Am Mittwoch, 10. Juni, um 18.30 Uhr liest die Bad Vilbeler Schriftstellerin Katrin Faludi in der Bücherei der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Oberursel-Bommersheim aus ihrem Roman „Das Haus am Ende der Welt“.

Henning und seine Tochter Mai kämpfen mit den Folgen eines schweren Reitunfalls. Als Mai plötzlich verschwindet, führt Hennings verzweifelte Suche ihn nach Finnland, an einen Ort nahe der russischen Grenze, an dem Mai ihre ersten Lebensjahre verbrachte. Dort stößt er auf ein tief verborgenes Familiengeheimnis, das ihn zwingt, sich mit seiner eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail an sigrid_74@hotmail.com wird gebeten.

Zuhause gesucht

Mischlingsrüde Ace

Ace ist ein sechs Jahre alter, freundlicher Rüde, der zuvor in einer Familie mit Kindern gelebt hat. Aufgrund einer fehlenden Haltergenehmigung kam er schließlich ins Tierheim. Dort zeigt er sich seinen Bezugspersonen gegenüber als netter Typ, der auch Schmusen und Zuwendung sehr genießt. Auf dem Auslauf zu spielen, empfindet er ebenfalls als tolle Beschäftigung.

Ace geht gut und entspannt an der Leine. Lediglich bei der Begegnung mit anderen Hunden kann es je nach Situation sein, dass er etwas unhöflich auftritt. Hieran muss mit ihm noch weiter gearbeitet werden, jedoch meistert er die Begegnungen in der Regel sehr gut. Auch beim „Social Walk“ ist er gut mitgelaufen. Zu Hause möchte er am liebsten Einzelprinz sein und einfach das Zusammensein mit seinen Menschen genießen.

Wer Ace kennenlernen möchte, kann sich telefonisch im Tierheim Hochtaunus melden oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Kontakt
Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15
61440 Oberursel
Telefon 06171 8880000
info@tierheim-hochtaunus.de
www.tierheim-hochtaunus.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierheim Hochtaunus
Konto: 301 957 181
BLZ: 501 900 00
oder IBAN: DE20 5019 0000 0301 9571 81

Ace
Alter: 6 Jahre
Rasse: American-Staffordshire-Terrier-Mischling
männlich, kastriert

Biete

Pumps von Buffalo in dunkelblau; Zustand: ungetragen mit Preisschild; Größe: 39; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 90 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Neues Starter-Set für Öl-Malerei; 17-teilig; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Hundekorb mit Kissen in Grau; Kissen herausnehmbar; Größe: 60 x 40 cm; NUR Abholung; Preis: 20 EUR VHB; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Teppich zu verkaufen; Wellenmuster in Braun/Beige/Weiß; Größe: 100 x 160 cm; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 20 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 15 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Suche

Zahlender Sammler sucht: Bücher, Münzen, Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Briefmarken, Krüge, Helme, Uhren, Medaillen, Spielsachen, Schmuck, Orden, Eisenbahn **Tel. 06185 7038**

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 1.6.2026 · Erscheinung 22.6.2026

stadtjournal Taunus-Ost

Anzeige

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706
Wir beleben Ihr Geschäft
hennig@verlag-stadtjournal.de

4. - 7. Juni • Staatspark Wilhelmsbad

Gartenfest Hanau – Farbenpracht, Genuss & Gartenkultur

Der Staatspark Wilhelmsbad bietet auch in diesem Jahr wieder die passende Kulisse für das Hanauer Gartenfest

Hanau. Von Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. Juni, verwandelt sich der Staatspark Wilhelmsbad der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen anlässlich des diesjährigen Gartenfests Hanau wieder in ein stilvolles Paradies für Garten- und Lifestyle-Liebhaber.

180 Aussteller laden mit hochwertigen Produkten und inspirierenden Ideen zum Flanieren, Entdecken und Genießen ein: Von regionalen Pflanzenraritäten und duftenden Blütenmeeren über handgefertigte Garten- und Wohnaccessoires bis hin zu Outdoor-Mode, Skulpturen und stilvollem Schmuck ist für jeden Geschmack etwas dabei. Noch mehr gemütliche Sitzplätze in der Gastronomie sorgen für entspannte Genussmomente im Grünen.

Gartenkultur trifft Kulturerlebnis
Ein besonderes Highlight: die einmalige Kulisse des historischen Staatsparks mit Sehenswürdigkeiten wie Teufelsbrücke, Pyramide, Holzkarussell, Comoedienhaus, Puppenmuseum und Burgruine. Das Gartenfest wird so zum Spaziergang durch Jahrhunderte voller Geschichte und Gartenkunst. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt: Mit liebevoll gestalteter Kinderanimation wird das viertägige Event zum Erlebnis für die ganze Familie.

Kulinarische Genüsse unter freiem Himmel
In stilvollen Gartenbistros erwarten die Gäste exquisite Speisen und erfrischende Drinks – von Austern und Pasta mit Gambas bis hin zu Crema Catalana oder fruchtigen Cocktails. Hier wird Genuss großgeschrieben.

Öffnungszeiten & Tickets
Das Gartenfest Hanau ist am Donnerstag von 9 bis 19 Uhr, am Freitag und Samstag von 10 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets kosten im Online-Vorverkauf über www.gartenfestivals.de (bis einen Tag vor der Veranstaltung) 13 Euro, an der Tageskasse 14 Euro und ermäßigt 12 Euro. Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen gibt es auf www.gartenfestivals.de oder telefonisch beim Veranstalter Evergreen GmbH unter 0561 40096160.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 2 Eintrittskarten für das Gartenfest Hanau 2026 (gilt für 1 Tag nach Wahl). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Gartenfest" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 1. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 2. Juni, benachrichtigt.

„Rücksicht macht Wege breit“: Aktion in Bad Homburgs Feldgemarkungen

Bad Homburg. In den Feldgemarkungen rund um Bad Homburg ist erneut die Aktion „Rücksicht macht Wege breit“ angelaufen. Mit gut sichtbaren Markierungen auf besonders frequentierten Feldwegen wird für ein respektvolles Miteinander zwischen Landwirtschaft und Naherholung geworben.

Ziel ist es, Nutzungskonflikte zu minimieren und das Verständnis füreinander zu stärken – gerade in einem dicht besiedelten Ballungsraum wie dem Rhein-Main-Gebiet.

Die Feldwege im Umfeld der Stadt sind Arbeits- und Erholungsraum zugleich. Landwirte sind dort täglich mit Maschinen unterwegs, sichern die regionale Lebensmittelproduktion und pflegen die Kulturlandschaft. Gleichzeitig nutzen viele Bürger die Wege zum Spazieren, Joggen oder Radfahren. Diese Mehrfachnutzung kann zu Konflikten führen, wenn Wege blockiert werden, Ausweichbewegungen über Felder erfolgen oder die Bedürfnisse der Landwirtschaft unbeachtet bleiben.

„Die regionale Landwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln, zum Erhalt der Landschaft und zur ökologischen Vielfalt“, betonte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. In der heutigen Zeit und gerade in Stadtnähe ist sie aber auch besonders gefordert: Hoher Nutzungsdruck, steigende Erwartungen und begrenzte Flächen treffen auf Betriebe, die gleichzeitig unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer globalisierten Agrarwirtschaft stehen. Preis- und Kostendruck, bürokratische Auflagen und ein wachsender Rechtfertigungsbedarf prägen den Arbeitsalltag vieler Landwirte.

Hinzu kommen immer häufiger direkte Konfrontationen im Gelände – oft resultierend aus Unwissen oder fehlender Sensibilisierung für landwirtschaftliche Abläufe. „Die Aktion, ‚Rücksicht macht Wege breit‘ setzt bewusst niedrigschwellig an und erinnert daran, dass schon kleine Gesten viel bewirken können: rechtzeitig Platz machen, auf den Wegen bleiben und bewirtschaftete Flächen respektieren“, sagte Bürgermeister Dr. Jedynak.

(v.r.) Ranger Boris Heinrich, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak und Landwirt Bernd Winderling auf einem Feldweg in Ober-Erlenbach

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Aktion „Rücksicht macht Wege breit“ wurde vom städtischen Ranger Boris Heinrich in Abstimmung mit örtlichen Landwirten erneut aufgelegt. Die Markierungen wurden vom Betriebshof aufgetragen. Stadt, Landwirtschaft und Bevölkerung sind gleichermaßen aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen – damit die Feldgemarkungen auch künftig Arbeitsraum, Erholungsraum und Lernort zugleich bleiben können.

Baustelle Thomasstraße planmäßig abgeschlossen

Bad Homburg. Pünktlich zum angesetzten Zeitpunkt konnte die Baustelle Thomasstraße final abgeschlossen werden. Nun fließt der Verkehr wieder über die Thomasbrücke und durch die Thomasstraße in Richtung Kurhaus und in entgegengesetzter Richtung.

Die Fahrbahndecke wurde in einem ersten Bauabschnitt im Bereich der Thomasstraße, im zweiten Abschnitt im Kreuzungsbereich Schöne Aussicht/Dorotheenstraße (Thomasbrücke) erneuert. Zudem wurde der Straßenraum der Thomasstraße fahrradfreundlicher neu aufgeteilt. Insgesamt hat die Baumaßnahme einen Monat gedauert. „Wir freuen uns, dass die Arbeiten im Zeitplan abgeschlossen werden konnten und die Belastungen für die Bad Homburgerinnen und Bad Homburger sowie Pendlerinnen und Pendler damit so gering wie möglich gehalten werden konnten“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Herzlichen Dank an alle beteiligten Fachbereiche und Firmen für diese Punktlandung, die trotz der dazwischenliegenden Feiertage erreicht wurde, sowie an die Anwohnerinnen und Anwohner für Verständnis und Geduld.“

Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Mark Reimar Reiffen vom Straßenbau freuen sich über die planmäßig abgeschlossene Baustelle in der Thomasstraße

Auch der Straßenraum der Thomasstraße wurde fahrradfreundlicher neu aufgeteilt

Sonnenbaden für Wildbienen: Sandarium am Platzenberg fertiggestellt

Bad Homburg. Die Stadt Bad Homburg hat durch den Betriebshof am Platzenberg ein neues Sandarium errichten lassen, das nun fertigstellt wurde. Dabei handelt es sich um eine offene Sandfläche mit Steinen und Gehölzen.

Die lockere und offene Bodenstruktur bietet ideale Bedingungen für bodennistende Wildbienenarten, die dort ihre Nester anlegen können. Ein natürlicher, ungewaschener Sand in Verbindung mit lehmigem Boden ist eine der besten Nistmöglichkeiten für Wildbienen.

Besonders geeignet sind Flächen in sonniger Lage, da Wildbienen Wärme benötigen, um aktiv zu sein. In Verbindung mit Totholz, von dem sie sich Material zum Bruthöhlenbau zunutze machen können, sind standorttypische Pflanzen wie heimische Gehölze zur Pollenbeschaffung essenziell.

Wildbienen sind wichtig für die Erhaltung der Biodiversität, da sie als spezialisierte Bestäuber maßgeblich zur Vielfalt von Pflanzen beitragen.

Der Bereich, in dem das Sandarium errichtet wurde, war zuvor mit Brombeeren zugewuchert, die drei junge Birnbäume in ihrem Wachstum behindert hatten. Mit dem anfallenden Obstbaumschnitt vom Platzenberg wurde zudem um das Sandarium eine Benjeshecke erstellt, die als Einrahmung und Schutz dient.

Das Sandarium am Platzenberg ist mittlerweile das vierte in Bad Homburg, weitere sollen folgen

Zusätzlich wurde auf der vormals eintönigen Brombeerfläche eine Vielzahl heimischer Gehölze wie Kornelkirsche, Haselnuss, Weißdorn, Liguster, Holunder und Weiden gepflanzt, die künftig als Pollenspender fungieren. Die Stadt bittet die Bürger darum, alle vier Sandarien in Bad Homburg nicht zu betreten und Hunde fernzuhalten.

Tag der Ausbildung als Wegweiser in die berufliche Zukunft

Bad Homburg. Kürzlich hat im Hof der Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg der Tag der Ausbildung stattgefunden. An 30 Ständen präsentierten zahlreiche Handwerksbetriebe, Institutionen, kommunale Einrichtungen und Unternehmen unter anderem aus dem Sozialbereich Schülern aus dem Hochtaunuskreis die beruflichen Möglichkeiten, die sich in den verschiedenen Bereichen bieten.

Ein besonderer Multiplikator war dabei das Team der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Mit dem Angebot „Xperience Handwerk on Tour" ließen sich nicht nur der Friseurberuf ausprobieren oder Holzschlüsselanhänger samt Lasergravur gestalten. Per VR-Brille konnten 36 Berufe getestet werden. Wer wissen wollte, ob er sich später als Gerüstbauer verdingen möchte, konnte zumindest schon einmal virtuell Höhenluft schnuppern.

Ob Herzen aus Schieferplatten mit Fachwerkzeug anfertigen wie beim Dachdeckerbetrieb Löw aus Bad Homburg oder die eigenen Kenntnisse bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung testen, wie es am Rettungswagen des DRK Hochtaunus möglich war: Drei Stunden lang konnten die Schüler alles ausprobieren und sich dabei allein von ihren Interessen leiten lassen.

Landrat Ulrich Krebs (3.v.r.) machte bei seinem Rundgang beim Tag der Ausbildung mit Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (4.v.r) und Kreisbeigeordneter Antje van der Heide (3.v.l.) Station beim Stand des Hochtaunuskreises (© Hochtaunuskreis)

Aktion lockt zahlreiche Besucher an

Das Format kam gut an und wurde von rund 750 Besuchenden genutzt. Zogen die Klassen gemeinsam ein, machten sich Grüppchen schnell zu den favorisierten Angeboten auf. Wenn nur ein Schüler dort hängen blieb, zog der Rest weiter und sammelte am nächsten Stand Erfahrungen, informierte sich bei der Saalburgschule Usingen über die dortigen Ausbildungsberufe oder bekam am Stand der DEHOGA Hessen einen Einblick in das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Auch der Hochtaunuskreis stellte sich als Ausbildungsbetrieb vor. Der öffentliche Dienst ist eine sichere Bank, leidet aber wie viele Branchen unter Nachwuchsmangel. Aktuell werden 53 Nachwuchskräfte ausgebildet, für dieses Jahr sind insgesamt 20 Einstellungen von Auszubildenden geplant.

Gab es früher oft zu wenige Ausbildungsstellen, fehlt es mittlerweile eher an Bewerbern. Auch für die Betriebe sind solche Berufsmessen daher ein gutes Forum, um sich interessierten Jugendlichen bekannter zu machen. „Mittlerweile haben wir für den Tag der Ausbildung sogar eine Warteliste; es gibt mehr Interessenten als wir Standplätze haben", freute sich Veronika Moser, welche die Veranstaltung mit ihrem OloV-Koordinationsteam federführend organisiert hatte.

Ein weiterer Fokus lag in diesem Jahr auf der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten, wie Sozialdezernentin Antje van der Heide erklärte. „Wir haben die Jugendhilfeeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete des Kreises mit ihren Jugendlichen eingeladen, um ihnen die Bandbreite der Berufswelt zu zeigen. Wir möchten sie damit bei der Suche nach Ausbildungsstellen unterstützen und damit gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken." Diese Jugendlichen erhielten im direkten Austausch mit den Ausbildungsbetrieben zusätzliche Unterstützung durch Dolmetscher des WIR-Vielfaltzentrums.

Ev. Erlöserkirchengem. Bad Homburg
Tel. 06172 21089
www.erloeserkirche-badhomburg.de

letzter Samstag im Monat
17^{00} Orgelvesper

sonntags
10^{00} Gottesdienst
10^{00} KiGo (2. u. letzter Sonntag im Monat)

Ev. Gemeinschaft Bad Homburg e.V.
Tel. 06172 685393
www.ev-gemeinschaft-hg.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

Ev. Waldenser-Kirchengemeinde
Tel. 06172 32888
www.waldenser.evangelisch-hochtaunus.de

sonntags
10^{00} GoDi (Anm. erf.)

Ev.-Freikirchl. Gem. Bad Homburg
Tel. 06172 1770334
www.efg-badhomburg.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

Ev. Christuskirchengem. Bad Homburg
Tel. 06172 35566
christuskirche.badhomburg@ekhn.de

sonntags
11^{00} Gottesdienst

erster Sonntag im Monat
-entfällt-

Kirchengem. St. Elisabeth
Tel. 06172 41619
Pfarrgem. St. Martin
Tel. 06172 41619
www.bistummainz.de/pfarrgruppe/burgholzhausen_ober-erlenbach

St. Elisabeth

sonntags
09^{00} Hl. Messe (Anm. erf.)

St. Martin

donnerstags
19^{00} Hl. Messe

samstags
18^{00} Wort-Gottes-Feier m. Kommunion

sonntags
10^{30} Hl. Messe

St. Johannes/Kirdorf
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

samstags
18^{00} Eucharistiefeier (14-tägig)

sonntags
09^{30} Eucharistiefeier

Pfarrkirche St. Marien/ Stadtmitte
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

samstags
18^{00} Eucharistiefeier/ ital. Gemeinde

sonntags
09^{30} Eucharistiefeier
11^{30} Eucharistiefeier

Herz Jesu/Gartenfeld
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

sonntags
11^{00} Familiengottesdienst

Heilig Kreuz/Gonzenheim
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

samstags
18^{00} Eucharistiefeier (14-tägig)

Kapelle Maria-Ward-Schule
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Ev. u. Kath. Klinikseelsorge a. d. Hochtaunus Kliniken
Zeppelinstraße 20

Ev. Gem. Gonzenheim
Tel. 06172 456117
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Evang. Gedächtniskirche Kirdorf/Weberstraße
Tel. 06172 390126
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Bezirk I (Kirdorf)
Pfrin. Marte
A. d. Gedächtniskirche 1
Bezirk II (Gluckenstein)
Pfr. Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Bezirk III (Gartenfeld)
Pfrin. Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstr. 29

Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach
Tel. 06172 488230
www.zur-himmelspforte.de

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Es ist höchste Zeit zu handeln. Und zwar fair.

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Atempause

Spielt Gott Tennis?

„Nein" kam als Antwort von Google, und „Gott würfelt nicht" kam als Zitat von Einstein hinterher.

Aber beides, Sport und Glaube, passen gut zusammen, findet der Frankfurter Tennistrainer Christoph Müller. „Im Sport geht es um Durchhaltevermögen, sich auf ein Ziel konzentrieren, sich fokussieren, auf Dinge verzichten müssen", sagt Müller und: „Darum geht es auch im christlichen Glauben."

Es gab Zeiten, da war unser Land im „Tennisfieber" als Boris B. als 16-jähriger in Wimbledon gewann und Steffi G. ganz oben spielte. Ein bisschen von diesem Flair spürt man noch im Kurpark beim Bad Homburg Open. (An der Stelle sei mir erlaubt, dem Tennis Club Bad Homburg zum 150. Jubiläum zu gratulieren.)

Volle Konzentration auf den Ball und voller Einsatz auf dem „Court". Das Ziel: gewinnen und Siegerin werden.

Wie ist das beim Glauben? Da steht ein Sieger schon lange fest: Jesus Christus. Er teilt seinen Siegespreis mit uns. Wer auf ihn schaut, wird am Ende nicht als Verlierer dastehen. Was soll unser Training und unser Fokus sein? „Sich auf ihn zu konzentrieren, der der Anfänger und Vollender unseres Glaubens ist."

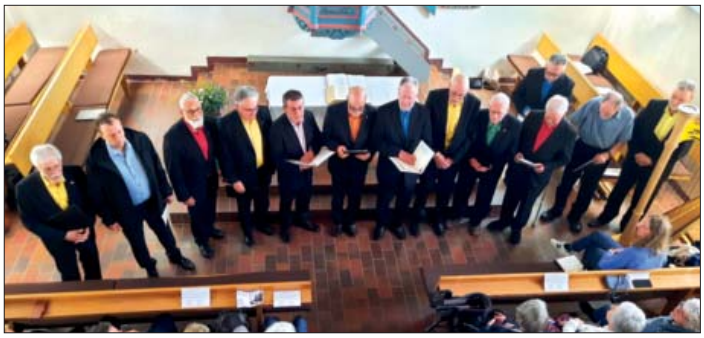
Spielt Gott Tennis? Ich glaube nicht, aber er schaut gerne zu und freut sich, wenn wir die Gaben zum Guten einsetzen, die er uns gegeben hat.

Horst Weinmann

Ihr Horst Weinmann, Evangelische Gemeinschaft Bad Homburg

300 Jahre Waldenserkirche: Benefizveranstaltung begeistert mit Geschichtserzählung und Musik

Bad Homburg. Zur Renovierung der Waldenserkirche in Dornholzhausen hat kürzlich unter der Leitung von Robert Krebs, dem Organisten der Kirche und Leiter des Rodheimer Männerchors, eine hochinteressante Benefizveranstaltung stattgefunden. Die mitwirkenden Künstler wurden durch die Pfarrerin der Kirche, Nathalie Ende, begrüßt und vorgestellt.



Bei der Benefizveranstaltung in der Waldenserkirche trugen die Künstler musikalisch zum Programm bei

Wolfgang Fitzner, Moderator und Mitsänger bei der Eintracht Rodheim, führte mit historischen Erzählungen über die Migration von Waldensern und Hugenotten vor 340 Jahren durch das Programm.

Viele historische Persönlichkeiten traten in Fitzners Erzählungen auf, unter anderem der französische König Ludwig XIV., der im Jahr 1685 entschieden hatte, die Tolerierung des calvinistischen Glaubens der Hugenotten und Waldenser zu beenden. Die auftretenden Künstler umrahmten die Geschichtserzählung immer wieder mit Gesängen, Gedichten und Musik: dem Orgelspiel (Robert Krebs), der Harfe (Sofia Redeker), den Flöten (Tobias Witzlau und Robert Krebs) und diversem Schlagwerk (Tobias Witzlau). Neben dem Rodheimer Männerchor glänzte Walter Hess mit seinem Sologesang. Beginn und Ende der Veranstaltung wurden eingerahmt von dem Vokalvortrag von Uschi Weißensee und Frank Demmer.

20 Jahre Kicker-Cup: Zwei Tage voller Fußballbegeisterung

Bad Homburg. Mit seinem 20-jährigen Jubiläum hat der Kicker-Cup in diesem Jahr ein besonderes Zeichen für Gemeinschaft, Fairness und Freude am Sport gesetzt. Zwei Tage lang verwandelte sich die Albin-Göhring-Halle in eine lebendige Fußballarena, in der Horte und Kindergärten aus ganz Bad Homburg gegeneinander antraten.

„Der Kicker-Cup ist für viele Kinder ein Höhepunkt des Jahres und ein Stück Bad Homburger Identität", sagte Daniel Matuschewski, Vorsitzender des Jugend-Förder-Vereins Bad Homburg (JFV). „Dass wir das 20-jährige Jubiläum feiern konnten, erfüllt uns mit großem Stolz."

Der Kicker-Cup wurde 2003 von der Kita Hessengärten und Initiator Christian Röder ins Leben gerufen. Was als kleines Kita-Turnier begann, entwickelte sich über zwei Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil der Bad Homburger Kinder- und Jugendarbeit. Seit 2014 richtet der JFV das Turnier aus und ergänzte es um ein eigenes Kindergarten-Turnier.

Zum Jubiläum nahmen erneut zahlreiche Einrichtungen teil – begleitet von Familien, pädagogischen Teams und vielen Gästen, welche die Halle an beiden Tagen füllten. Der erste Turniertag begann mit einer spürbaren Mischung aus Aufregung und Vorfreude. Schon beim Einlaufen der Teams war die Energie in der Halle deutlich zu spüren: selbst gemalte Banner, lautstarke Anfeuerungsrufe und ein Publikum, das die Kinder wie kleine Profis empfing.

Die Gruppenphase bot abwechslungsreiche Spiele mit knappen Ergebnissen, starken Torwartparaden und vielen fairen Gesten. Besonders das Allstar-Team, bestehend aus Kindern verschiedener Einrichtungen, zog die Aufmerksamkeit auf sich und verkörperte das Motto „Miteinander erreicht man mehr als im Gegeneinander".

In den Halbfinals wurde die Stimmung noch intensiver. Die Kita Am Heuchelbach überzeugte mit offensivem Spiel, während das Allstar-Team mit großem Kampfgeist ins Finale einzog. Das Endspiel endete schließlich 4:0 für die Kita Am Heuchelbach. Bei der Siegerehrung erhielten alle Kinder persönliche Geschenke und präsentierten ihre Pokale mit sichtbarem Stolz.

Die Jüngsten beweisen ihr Können

Am zweiten Turniertag gehörte das Feld den jüngsten Fußballern. Viele Kinder betraten zum ersten Mal ein großes Spielfeld. Die Spiele waren geprägt von Spielfreude, Mut und überraschend gutem Zusammenspiel. Die Gruppenphase verlief ausgeglichen, bevor sich die Kita Ober-Erlenbach und die Kita Gonzenheim im Finale gegenüberstanden. Mit einem 3:1 sicherte sich die Kita Ober-Erlenbach den Turniersieg.

Zwischen den Spielen sorgte ein buntes Pausenprogramm für zusätzliche Begeisterung. Besonders die Luftballonkunst war ein Highlight: Überall liefen Kinder mit Schwertern, Blumen oder Tieren aus Ballons durch die Halle. Um Veranstaltungen wie den Kicker-Cup auch künftig durchführen zu können, sucht der JFV Bad Homburg weitere ehrenamtliche Unterstützer. Ob bei der Organisation, der Betreuung vor Ort oder der Vorbereitung von Projekten – jede helfende Hand stärkt die Arbeit des Vereins. Weitere Informationen gibt es auf www.jfv-badhomburg.de.

Über den JFV Bad Homburg

Der JFV setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Stadt ein und arbeitet eng mit Schulen, Kitas, Horten, sozialen Einrichtungen und städtischen Partnern zusammen. Unter dem Leitgedanken „Jugend fördern – Zukunft sichern" unterstützt er Projekte in den Bereichen Bewegung und Sport, Gesundheit und Prävention, Soziale Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung.

Beim Kicker-Cup sorgten schon die Kleinsten für abwechslungsreiche Spiele mit knappen Ergebnissen und starken Torwartparaden